

## Ärztliches Zeugnis und Antrag auf Genehmigung besonderer Sicherungsmaßnahmen gem. Art. 29 BayPsychKHG

> Zutreffendes bitte ankreuzen  bzw. ausfüllen <

### Angaben zur Einrichtung

Klinik/Abteilung/Fachbereich:	
Straße/PLZ und Ort:	
Ansprechpartner (Titel/Name/Vorname):	
Telefon (Station):	Fax (Station):
E-Mail:	
Datum:	

### An das zuständige Gericht:

per Fax / per verschlüsselter E-Mail / Kontaktformular im Bayernportal:

Aktenzeichen des Gerichts (falls schon vorhanden):

### Patientenbezogene Angaben

Titel/Name/Vorname:	
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Gewöhnlicher Aufenthaltsort:	
Derzeitiger Aufenthaltsort:	
Name, Anschrift und Telefon <input type="checkbox"/> der gesetzlichen Vertreter (ggf. beide Elternteile), <input type="checkbox"/> eines vorhandenen Betreuers oder <input type="checkbox"/> Vorsorgebevollmächtigten (Zutreffendes bitte ankreuzen):	
Name, Anschrift und Telefon eines Angehörigen oder einer Vertrauensperson der untergebrachten Person (so weit bekannt):	
Gerichtliches Aktenzeichen des Betreuungsverfahrens (falls vorhanden):	

Die richterliche Genehmigung folgender besonderer Sicherungsmaßnahme(n)

<input type="checkbox"/> die nicht nur kurzfristig dauernde Aufhebung der Bewegungsfreiheit an allen Gliedmaßen (Fixierung), hier:
<input type="checkbox"/> die längerfristige oder regelmäßige Einschränkung der Bewegungsfreiheit durch eine mechanische Vorrichtung, hier:
<input type="checkbox"/> die längerfristige oder regelmäßige Unterbringung in einem besonders gesicherten Raum ohne gefährdende Gegenstände, hier:
<input type="checkbox"/> die längerfristige oder regelmäßige Einschränkung der Bewegungsfreiheit durch unmittelbaren Zwang, soweit nicht Art. 29 Abs. 2 Nr. 2, 3 oder Nr. 8 BayPsychKHG, hier:

wird für eine Dauer von

bzw. bis zum

beantragt.

### **Begründung:**

#### **I. Informationen zur Unterbringung**

Die untergebrachte Person befindet sich seit

in

<input type="checkbox"/> Die <u>sofortige vorläufige Unterbringung</u> wurde am _____ durch _____ angeordnet <sup>1</sup>
<input type="checkbox"/> Die <u>(vorläufige) gerichtliche Unterbringung</u> wurde am _____ durch _____ angeordnet.

<sup>1</sup> Die gerichtliche Anordnung der Unterbringung selbst muss gesondert beantragt werden.

## II. Sachverhalt und medizinische Einschätzung

Anlass für Sicherungsmaßnahme:

--

Psychopathologischer Befund:

--

Diagnose:

Bei der untergebrachten Person wurde folgende psychische Störung bzw. psychische Erkrankung festgestellt:

## III. Gefahrenlage

Aufgrund des geschilderten Sachverhalts besteht die Gefahr

von Gewalttätigkeiten gegen Personen

einer Selbsttötung oder Selbstverletzung der untergebrachten Person

von Gewalttätigkeiten gegen Sachen, der Entweichung oder der erheblichen Störung des Zusammenlebens in der Einrichtung

#### IV. Bereits getroffene besondere Sicherungsmaßnahmen

- Aufgrund der dargestellten Gefahrenlage wurden bereits folgende besondere(n) Sicherungsmaßnahme(n) getroffen:

#### V. Dauer der Maßnahme

Die beantragte(n) Maßnahme(n) wird/werden voraussichtlich erforderlich sein

- für die Dauer von

- zu folgenden regelmäßig wiederkehrenden Zeitpunkten/Anlässen

für die Dauer von

#### VI. Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit der Maßnahme

Die Maßnahme(n) ist/sind nach Einschätzung des Antragstellers und nach Einschätzung der/s anordnenden Ärztin/Arztes erforderlich, um der unter III. dargestellten Gefahrenlage entgegen zu wirken.

- Folgende weniger einschneidende Maßnahmen / Deeskalationsmaßnahmen wurden getroffen, um der Gefahrenlage entgegen zu wirken:

#### VII. Ärztliche Maßnahmen

Die Sicherungsmaßnahme(n), auf die sich der Genehmigungsantrag bezieht, wurde(n) ärztlich angeordnet.

